

Aufgabe 1:

a) Ordne die Position aus M1a hinsichtlich der Forderung nach einer Senkung des Wahlalters ein.

Christian Lange spricht sich für/gegen ...

- b) Markiere die zentralen Argumente in M1a farblich, welche die Position des Autors stützen. Notiere die Argumente in eigenen Worten in Tabelle M3. Gib zusätzlich die Fundstelle (z.B. „Zeile 5“) an.
- c) Partnerarbeit: Stellt euch eure Ergebnisse zu Aufgabe b) gegenseitig vor und vervollständigt die Tabelle.
- d) (*) Überprüfe die Argumente in der Tabelle mit Hilfe des Prüfmaterials M2a.

M1a Position von Christian Lange (SPD), Staatssekretär im Bundesjustizministerium

Ich sehe die Herabsetzung des Wahlalters auf 16 Jahre als Chance – sowohl für die politische Willensbildung unserer Jugend als auch für unsere Demokratie insgesamt. [...]

[...] Jugendliche sind heute früher politisch aktiv und engagieren sich in vielfältiger Weise. Das zeigen insbesondere die „Fridays for Future“-Demonstrationen, in denen sich Jugendliche für den Klimaschutz engagieren. Mehrere Bundesländer haben dies bereits erkannt und lassen 16- und 17-Jährige bei Kommunal- und Landtagswahlen mitbestimmen.

[...] Meiner Auffassung nach wirkt sich eine frühe Einbindung der Jugend in den politischen Gestaltungsprozess zum einen positiv auf das politische Interesse und das Engagement der Jugend aus [...]. Denn wer mitbestimmen darf, würde sich auch mehr für Politik interessieren und sich stärker informieren als es Nicht-Wahlberechtigte tun.

Zum anderen hätte eine Herabsetzung des Wahlalters auch demokratiepolitische Vorteile, denn [Politiker] würden sich auch an den Interessen von Jugendlichen orientieren. Dies könnte nicht zuletzt auch zu einem angemessenen Interessenausgleich vor dem Hintergrund [...] der wachsenden Zahl älterer Wähler führen.

Die Sorgen der Kritiker vor Desinteresse, leichter Manipulierbarkeit und Neigung zu Extrem Lösungen teile ich nicht. Ich gehe hier vielmehr von einer großen Begeisterungsfähigkeit der Jugend aus.

Mit einer Herabsetzung des Wahlalters kann es gelingen, das Interesse junger Leute an Politik schon früh zu entfachen und so einen wichtigen Baustein für politische Beteiligung zu legen.

(Quelle: Staatsanzeiger – Große Koalition ist bei Wahlrechtsreform gespalten; 13.05.2019)

M2a Das Wahlverhalten von 16- und 17-jährigen

Eine Studie aus Österreich, die das Wahlverhalten junger Menschen seit der Absenkung des Wahlalters 2007 beobachtet, zeigt, dass die Wahlbeteiligung der 16- und 17-Jährigen in Österreich tendenziell höher ist als die der älteren Erstwähler/-innen und sich sogar an die Wahlbeteiligung der gesamten Wählerschaft annähert.

Eine höhere Wahlbeteiligung bei den 16- bis 17-Jährigen im Gegensatz zu den 18- bis 20-Jährigen zeigt sich auch für die Landtagswahl in Brandenburg 2019. Auch das Vertrauen in die demokratische Beteiligung ist hoch.

(Quelle: <https://jugendhilfeportal.de/artikel/stimmrecht-mit-16-junge-menschen-als-waehlerinnen-und-waehler-in-europa>)

M3 Sollte das Wahlalter auf 16 Jahre gesenkt werden?

<u>Für</u> eine Senkung des Wahlalters auf 16 spricht ...	<u>Gegen</u> eine Senkung des Wahlalters auf 16 spricht ...

Aufgabe 2:

- a) Gewichte die Argumente, indem du die zwei überzeugendsten Argumente in M3 farblich markierst.
- b) Nimm begründet Stellung zu der Ausgangsfrage. Nutze deine Argumente und die Satzbausteine, um einen kurzen Kommentar zum Instagram-Post der Tagesschau (Einstieg) zu formulieren.



User123: Ich bin der Meinung, dass die Senkung des Wahlalters auf 16 Jahre ...

Mein erstes Argument ist...

Mein wichtigstes Argument ist...

Daher komme ich zu der Position, dass das Wahlalter ...

1 Std. Gefällt mir Antworten ...



Aufgabe 1:

a) Ordne die Position aus M1b in Bezug auf die Forderung nach einer Senkung des Wahlalters ein.

Thorsten Frei spricht sich für/gegen ...

- b) Markiere die zentralen Argumente in M1b farblich, welche die Position des Autors stützen. Notiere die Argumente in eigenen Worten in Tabelle M3. Gib zusätzlich die Fundstelle (z.B. „Zeile 5“) an.
- c) Partnerarbeit: Stellt euch eure Ergebnisse zu Aufgabe b) gegenseitig vor und vervollständigt die Tabelle.
- d) (*) Überprüfe die Argumente in der Tabelle mit Hilfe des Prüfmaterials M2b.

M1b Position von Thorsten Frei (CDU), CDU-Bundestagsabgeordneter

Das Wahlrecht ist für das Funktionieren unserer Demokratie essenziell. [Es ist notwendig], dass alle Wahlberechtigten in der Lage sind, die politischen Programme und Prozesse und die aus einer möglichen Wahl resultierenden Folgen zu kennen und zu verstehen.

5 Man kann in der Folge also kaum begründen, warum jemand über die Politik unseres Landes entscheiden soll, der in fast allen anderen Bereichen die eigenen Angelegenheiten nicht ohne Zustimmung der Eltern regeln darf. So dürfen unter 18-Jährige allein keine Verträge abschließen. Sie dürfen nicht heiraten, den Dienst bei der Polizei antreten oder allein Auto fahren. [...]

10 Junge Erwachsene sollen sich in der Zeit der Pubertät geschützt entwickeln können. Sie sollen sich ausprobieren, Erfahrungen sammeln und daran reifen können. Dies ist umso wichtiger, da diese Zeit oft auch eine Phase der Extreme ist. Deshalb besteht zu Recht ein breiter gesellschaftlicher Konsens darüber, dass junge Menschen mit 18 Jahren in der Lage sind, die eigenen Interessen allein zu vertreten und für sich selbst zu sorgen. Das ist folgerichtig der Zeitpunkt, um auch das Wahlrecht zu erlangen.

15 Wenig schlüssig erscheint [...] das Argument, dass das Wahlrecht mit 16 auf Bundesebene ein wirksames Mittel gegen Politikverdrossenheit sei. Dagegen spricht, dass die Wahlbeteiligung der 18- bis 21-Jährigen bei der Bundestagswahl im Jahr 2017 6,3 Prozent unter der Gesamtwahlbeteiligung lag.

Letztlich würde das Wahlrecht durch eine Absenkung des Wahlalters entwertet werden und seine demokratische Bedeutung geschwächt.

(Quelle: Staatsanzeiger – Große Koalition ist bei Wahlrechtsreform gespalten; 13.05.2019)

M2b Das politische Wissen von 16- und 17-jährigen

Haben 16-Jährige schon ausreichend Wissen über Politik und unser politisches System – und sind sie daran interessiert? Mit diesen Fragestellungen hat sich der Politologe Arndt Leininger [...] beschäftigt. Dafür befragte er 2019 für die Landtagswahlen in Sachsen und Brandenburg Jugendliche im Alter von 16 bis 18 Jahren.

5 Das Ergebnis: [...] Egal ob 16, 17 oder 18 – alle Altersstufen erreichten bei den Testfragen zu politischem Wissen und Interesse auf einer Skala von 1 bis 5 eine gute 3. Das ist zwar etwas schlechter als der Durchschnitt bei den aktuell Wahlberechtigten. Aber das Ergebnis liefert keinen Hinweis darauf, dass 16-Jährigen im Vergleich zur zwei Jahre älteren Vergleichsgruppe das nötige Rüstzeug fehlt, um zu wählen.

(Quelle: <https://www.deutschlandfunk.de/wahlrecht-ab-16-wahlalter-deutschland-100.html> [gekürzt])

M3 Sollte das Wahlalter auf 16 Jahre gesenkt werden?

<u>Für</u> eine Senkung des Wahlalters auf 16 spricht ...	<u>Gegen</u> eine Senkung des Wahlalters auf 16 spricht ...

Aufgabe 2:

- a) Gewichte die Argumente, indem du die zwei überzeugendsten Argumente in M3 farblich markierst.
- b) Nimm begründet Stellung zu der Ausgangsfrage. Nutze deine Argumente und die Satzbausteine, um einen kurzen Kommentar zum Instagram-Post der Tagesschau (Einstieg) zu formulieren.



User123: Ich bin der Meinung, dass die Senkung des Wahlalters auf 16 Jahre ...

Mein erstes Argument ist...

Mein wichtigstes Argument ist...

Daher komme ich zu der Position, dass das Wahlalter ...

